

Dammsanierung an der Müritz-Elde- und Störwasserstraße

Am 16. Oktober 2014 um 17 Uhr findet ein Gespräch mit dem Lewitznetzwerk und mit weiteren interessierten Organisationen (z.B. BUND u.a.) zwecks Vorstellung des beauftragten Baumgutachters statt. Die Behörden des Landes MV (zuständiges Ministerium, StaLU-WM, Landkreis Ludwigslust-Parchim) waren auch über den Termin informiert, haben sich aber von der Teilnahme entschuldigt.

Gesprächsprotokoll Vorstellung Baumgutachter

Top 1: Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer

Her Dohms begrüßt die Teilnehmer. Eine Teilnehmerliste läuft um und wird Anlage 2 des Protokolls

Top 2: Vermessung der Bäume

Anhand von zwei Plänen stellt das WSA Lauenburg die zur Bewertung vorgesehenen Bäume vor. Die Kriterien zur Baumauswahl wurden von Herrn Lühr erläutert „Bäume an der luftseitigen Böschungskante, keine Bäume die in der Böschung oder im Graben stehen“. Die Bäume, die mit vorhabensbezogenen Nummern gekennzeichnet worden sind, stehen im wesentlichen an der oberen Böschungskante. Sofern das Lewitznetzwerk weitere Bäume im bisher betrachteten Bereich sieht, die den genannten Kriterien entsprechen und für den Erhalt des Alleencharakters erforderlich gesehen werden, bittet das WSA Lauenburg um entsprechende Hinweise möglichst bis zum 27.11.2014, so dass diese Bäume nach einem gemeinsamen Ortstermin und Abstimmung auch eine vorhabensbezogene Nummer erhalten können und betrachtet werden.

Top 3: Vorstellung des Baumgutachters

Für den beauftragten Baumgutachter „Hagen Baumbüro“ (WWW.Hagen-Baumpflege.de) nimmt Herr Hagen am Gespräch teil. Herr Hagen erläutert seine vorgesehene Arbeitsweise. In einem ersten Schritt werden die gekennzeichneten Bäume erfasst und kategorisiert. Dabei wird Herr Hagen auch die Erhaltungsfähigkeit auf Grundlage der jeweiligen Situation der einzelnen Bäume einschätzen. Im weiteren folgen die Beratungen der Ausführungsplaner im Hinblick auf die Baumaßnahme sowie die sonstigen Leistungen des Vertrages schrittweise. Über die jeweiligen Arbeitsergebnisse wird in der Zukunft kontinuierlich berichtet. Das Lewitznetzwerk und Frau Brückmann vom BUND machen deutlich, dass sie einen wesentlichen Schwerpunkt in der Beratung bezüglich Bauarbeiten, Materialvorgaben, Wurzelschutz, Wurzelbelüftung und dergleichen sehen. Diese Einschätzung wird von Herrn Hagen geteilt, gleichwohl muss er sich zunächst einen Gesamtüberblick verschaffen. Herr Lühr erläutert ergänzend, dass der Vertrag mit dem Baumbüro Hagen die schrittweise Abarbeitung vorsieht, und die Bewertung der gekennzeichneten Bäume entsprechend des Vertrages auch der erste Schritt ist.

Top 4: Sonstiges; weiteres Vorgehen; nächster Termin

Frau Brückmann fragt bezüglich etwaiger unvermeidlicher Verluste von prägenden Bäumen im Alleencharakter ob etwaiger ergänzender Ausgleich durch Ersatzpflanzungen auf dem Damm erfolgen könnte. Herr Lühr stellt dar, dass das WSA Lauenburg sich vorstellen kann dies im Überwachungs- und Pflegekonzept für die Bäume im Alleencharakter auf den Dämmen im Dialog mit dem Lewitznetzwerk zu regeln.

Bäume die gefällt werden müssen und in der Eingriffs – Ausgleichbilanzierung des LBP nicht berücksichtigt sind, müssen ohnehin nachbilanziert werden. Entsprechend erforderlicher Ausgleich könnte, sofern technisch möglich, dann auch im Bereich der Lewitz- Eichen im Alleencharakter zum Auffüllen von Baumlücken erfolgen.

Nächster Termin 27. November 2014, 14:00 Uhr Begehung an den Lewitzeichen, Treffpunkt Hohe Brücke, ab 17:00 Uhr wieder im ABZ Grabow

Anlagen:

Anlage1: Vermessung der Bäume mit vorhabenbezogenen Nummern mit den Bäumen die vom Baumgutachter betrachtet und bewertet werden

Anlage2: Teilnehmerliste der Besprechung vom 16.10.2014